

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ellen Demuth (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

### Planungssachstand Jugendherberge in Leutesdorf, Kreis Neuwied

Die **Kleine Anfrage 34** vom 9. Juni 2011 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der momentane Planungssachstand für den Bau der Jugendherberge in Leutesdorf?
2. Wann wird ein Ergebnis aus der Prüfung der drei Bauvarianten (1. Generalsanierung des bestehenden Gebäudes, 2. Sanierung mit Teilabriss des bestehenden Gebäudes, 3. Komplettabriss des Gebäudes und anstelle dessen ein Neubau) vorliegen?
3. Für wann ist die Unterzeichnung des Vertrages bezüglich des Erwerbs des, von Innenminister a. D. Karl-Peter Bruch in Aussicht gestellten, Johannes-Haw-Hauses anberaumt und wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. Juni 2011 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Bei dem Projekt Jugendherberge Leutesdorf handelt es sich um ein gemeinsames Projekt des Landkreises Neuwied, der Verbandsgemeinde Bad Hönningen, der Ortsgemeinde Leutesdorf und den Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland (DJH). Das Land hat die Absicht, den kommunalen Beitrag für das Projekt mit Städtebauförderungsmitteln zu unterstützen. Die Baumaßnahme soll in der Verantwortung der DJH erfolgen. Die DJH ermittelt gegenwärtig die Kosten für die Variante „Komplettabriss des Gebäudes (ohne Haus Zinn) und Ersatzneubau“ und erarbeitet dazu ein Raumkonzept.

Zu Frage 2:

Es wird angestrebt, die Ermittlung und Bewertung der Kosten bis Ende August 2011 durchzuführen.

Zu Frage 3:

Die Ortsgemeinde Leutesdorf hat die Absicht, das Grundstück zu erwerben. Die Landesregierung geht davon aus, dass die Ortsgemeinde den Kaufvertrag dann abschließt, wenn die Finanzierung des Projektes gesichert und die Baumaßnahme ausführungsfähig ist. Nach Angaben der DJH strebt die DJH als Zeitraum für den Baubeginn das Frühjahr 2012 an.

Roger Lewentz  
Staatsminister